



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) für Verträge mit Verbrauchern

KraftDr Fitness & Coaching – vertreten durch Dr. Alexander Reinhart

(Stand: April 2025)

1. Geltungsbereich und Vertragspartner

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge über Dienstleistungen sowie gegebenenfalls ergänzend angebotene Produkte, die zwischen dem Anbieter „KraftDr Fitness & Coaching“, vertreten durch Dr. Alexander Reinhart (nachfolgend „Anbieter“), und natürlichen Personen, die als Verbraucher im Sinne des § 13 BGB auftreten (nachfolgend „Kunde“ oder „Auftraggeber“) geschlossen werden.

1.2 Die AGB gelten ausschließlich im Verhältnis zu Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB. Unternehmer im Sinne des § 14 BGB sind von der Nutzung der Angebote ausgeschlossen. Für diese gelten gesonderte Geschäftsbedingungen, die auf Anfrage bereitgestellt werden.

1.3 Der Anbieter erbringt seine Dienstleistungen insbesondere in Form von Fitness- und Personaltrainings, Coachings, Workshops, Retreats, Seminaren sowie individuellen Beratungsformaten. Ergänzend können auch digitale oder physische Produkte (z. B. Bücher, Arbeitsmaterialien) angeboten werden. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem jeweils individuell geschlossenen Vertrag.

1.4 Gruppenangebote, insbesondere Gruppenformate wie Yoga-Kurse, gemeinsame Outdoor-Aktivitäten, Gruppen-Coachings, Vorträge oder Workshops, sind nicht Bestandteil des Vertrages, es sei denn, dies wurde ausdrücklich vereinbart.

1.5 Bewegungsangebote wie Fitnessübungen, Radfahren, Atemtechniken, Dehnübungen oder ähnliche Formate können im Rahmen von Einzelcoachings oder Fitnessstrainings erfolgen, sofern sie der individuellen Zielerreichung des Auftraggebers dienen und zwischen den Parteien einvernehmlich vereinbart wurden.

1.6 Die Leistungen des Anbieters können grundsätzlich sowohl innerhalb Deutschlands als auch – nach individueller Vereinbarung – an ausländischen Veranstaltungsorten (z. B. Hotels, Ferienhäusern oder Veranstaltungsräumen) erbracht werden, sofern dies Bestandteil des jeweiligen Vertrages ist.

2. Vertragsschluss und Anmeldung

2.1 Ein Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Auftraggeber kommt ausschließlich durch die schriftliche Bestätigung der Buchung durch den Anbieter in Textform zustande. Buchungen per E-Mail, telefonisch, mündlich oder vor Ort bei Veranstaltungen stellen kein verbindliches Angebot dar, sondern lediglich eine Anfrage des Auftraggebers.



2.2 Der Vertrag wird für beide Parteien verbindlich, sobald der Anbieter die Buchung des Auftraggebers schriftlich in Textform (per E-Mail oder postalisch) bestätigt. Ohne eine solche Bestätigung durch den Anbieter kommt kein Vertrag zustande.

2.3 Anmeldungen zu Leistungen wie Fitnesstrainings, Coachings, Retreats, Seminaren oder anderen ähnlichen Angeboten sind nur dann verbindlich, wenn diese nach beidseitiger Unterzeichnung des Vertrages durch den Auftraggeber und den Anbieter bestätigt wurden.

3. Buchungsbestätigung, Anzahlung und Zahlungsbedingungen

3.1 Die Buchung eines Fitnesstrainings, Coachings, Programms, Retreats oder einer sonstigen Dienstleistung wird erst mit der schriftlichen Unterzeichnung des Vertrages durch den Auftraggeber verbindlich. Der Vertrag kann sowohl in schriftlicher Form als auch elektronisch über ein bereitgestelltes Online-Formular abgeschlossen werden.

3.2 Für jede Buchung ist eine Anzahlung in Höhe von 50 % des Gesamtbetrags des Vertrages fällig. Die Anzahlung muss innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Unterzeichnung des Vertrages durch den Auftraggeber geleistet werden. Der verbleibende Restbetrag ist spätestens sieben (7) Kalendertage vor Beginn der gebuchten Leistung vollständig zu bezahlen.

3.3 Kommt der Auftraggeber seiner Zahlungsverpflichtung (Anzahlung oder Restbetrag) nicht fristgerecht nach, ist der Anbieter berechtigt, die Buchung zu stornieren. In diesem Fall bleibt die geleistete Anzahlung zur Zahlung fällig. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers, insbesondere auf Rückerstattung oder Schadenersatz, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Auftraggeber weist nach, dass dem Anbieter kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

3.4 Zahlungen sind ausschließlich per Banküberweisung auf das vom Anbieter angegebene Konto zu leisten. Für Gesamtbeträge, die 1.000 EUR überschreiten, ist der Auftraggeber verpflichtet, den Gesamtbetrag spätestens vierzehn (14) Kalendertage vor Beginn der gebuchten Leistung vollständig zu begleichen.

3.5 Bei Zahlungsverzug oder Zahlungsausfällen ist der Anbieter berechtigt, die Leistung zu verweigern und den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Bereits fällige Zahlungen bleiben hiervon unberührt und sind weiterhin in vollem Umfang zu leisten.

3.6 Mit der Unterzeichnung des Vertrages und der Zahlung der Anzahlung bestätigt der Auftraggeber, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Anbieters gelesen und verstanden hat und diesen zustimmt.

3.7 Alle mit einem Retreat oder einer mehrtägigen Buchung verbundenen Reisebuchungen (z. B. Anreise, Abreise, Transfers, Parkplätze) sowie Unterkunftsbuchungen (z. B. Hotels, Ferienwohnungen) und die Auswahl des Veranstaltungsortes erfolgen ausschließlich auf Verantwortung des Auftraggebers.

3.8 Der Anbieter ist weder verpflichtet, noch verantwortlich für die Buchung oder Organisation von Reiseleistungen oder Unterkünften, weder für den eigenen Bedarf des Anbieters noch für den Bedarf des Auftraggebers oder Dritter.



3.9 Alle durch den Auftraggeber getätigten Reise- und Hotelbuchungen, einschließlich der Kosten für Stornierungen, Umbuchungen, Verspätungen, Unterkunftsmängel oder ähnlicher Probleme, trägt ausschließlich der Auftraggeber.

3.10 Der Auftraggeber trägt die Kosten für den Verpflegungsmehraufwand des Anbieters gemäß den jeweils geltenden steuerrechtlichen Pauschalen für Dienstreisen innerhalb Deutschlands. Für die Leistungserbringung im Ausland gelten die landesspezifischen Pauschalen. Der Anspruch auf Verpflegungsmehraufwand entfällt nur, wenn der Auftraggeber dem Anbieter an allen vollen Kalendertagen der Dienstreise eine unentgeltliche Vollverpflegung (Frühstück, Mittagessen und Abendessen) zur Verfügung stellt. Eine teilweise oder gelegentliche Verpflegung führt nicht zum Wegfall des Anspruchs. Anreise- und Abreisetage sind stets zu pauschalieren.

4. Zusatzleistungen und Nebenkosten

4.1 Ergänzende Trainings- oder Coaching-Leistungen oder sonstige Zusatzangebote, die nicht ausdrücklich im Vertrag aufgeführt sind, sind nicht Teil der vereinbarten Leistung. Sofern solche Leistungen im Vertrag aufgeführt sind, werden sie nach den im Vertrag festgelegten Konditionen erbracht und sind in der Gesamtvergütung des Vertrages enthalten.

4.2 Alle Nebenkosten, wie z. B. Reise-, Unterbringungs- oder Buchungskosten, die zusätzlich zu den vertraglich vereinbarten Leistungen anfallen, werden dem Auftraggeber vor Vertragsschluss gesondert und transparent mitgeteilt. Der Auftraggeber verpflichtet sich, diese Kosten vollständig zu übernehmen und vor Beginn der Leistung zu begleichen.

5. Vertragsbeendigung und Kündigung

5.1 Eine vorzeitige Kündigung des Vertrags durch den Auftraggeber ist grundsätzlich ausgeschlossen, es sei denn, zwingende gesetzliche Bestimmungen – insbesondere im Falle von Krankheit oder höherer Gewalt – schreiben etwas anderes vor.

5.2 Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag außerordentlich zu kündigen, wenn der Auftraggeber sich wiederholt vertragswidrig verhält, unkooperativ ist oder aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage ist, an der vereinbarten Leistung teilzunehmen. In diesem Fall übernimmt der Anbieter keine Haftung für bereits entstandene Kosten, insbesondere für Reise- oder Unterkunftskosten. Der Auftraggeber wird zuvor jedoch schriftlich abgemahnt, es sei denn, das Verhalten ist schwerwiegend.

5.3 Der Anbieter ist berechtigt, den Vertrag fristlos zu kündigen, wenn der Auftraggeber mit der Zahlung des Honorars in Verzug gerät und dieser Verzug nicht innerhalb einer gesetzten Frist von mindestens sieben (7) Werktagen behoben wird.

5.4 Im Falle einer Kündigung aus den in den Punkten 5.2 und 5.3 genannten Gründen entfällt die Verpflichtung des Anbieters zur Rückerstattung bereits gezahlter Honorare. Der Auftraggeber bleibt in jedem Fall zur Zahlung des vollen Honorars verpflichtet, auch wenn der Vertrag vorzeitig beendet wird.

5.5 Die Kündigung muss in schriftlicher Form erfolgen. Eine Kündigung per E-Mail oder in anderer elektronischer Form ist nicht ausreichend.



6. Verhaltenskodex / Verhaltensregeln für den Auftraggeber

6.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, sich während der Durchführung der vereinbarten Leistung respektvoll und kooperativ zu verhalten. Insbesondere verpflichtet sich der Auftraggeber:

- pünktlich zu den vereinbarten Terminen zu erscheinen.
- dem Anbieter alle erforderlichen Informationen, insbesondere zu gesundheitlichen Aspekten, vollständig und rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.
- den Anweisungen des Anbieters während des Trainings oder Coachings Folge zu leisten, um die Sicherheit und den Erfolg der Maßnahme zu gewährleisten.

6.2 Im Falle eines wiederholten oder erheblichen Verstoßes gegen die Verhaltensregeln behält sich der Anbieter das Recht vor, den Vertrag fristlos zu kündigen. Der Auftraggeber bleibt in diesem Fall zur Zahlung der vereinbarten Vergütung verpflichtet.

6.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich zu einem respektvollen, kooperativen und professionellen Verhalten gegenüber dem Anbieter sowie etwaigen weiteren Teilnehmern. Der während des Programms geltende Verhaltenskodex ist verbindlich einzuhalten.

6.4 Verstöße gegen den Verhaltenskodex oder sonstiges respektloses oder störendes Verhalten berechtigen den Anbieter, nach vorheriger Abmahnung den Auftraggeber vom Programm auszuschließen. In besonders schwerwiegenden Fällen kann der Anbieter die Zusammenarbeit ohne vorherige Abmahnung und ohne Rückerstattung der Vergütung beenden.

7. Vertragsstrafe bei schwerwiegenden Verstößen

Bei schwerwiegenden Verstößen gegen vertragliche Verpflichtungen, insbesondere gegen Verhaltensregeln, kann eine Vertragsstrafe von 20 % des Honorars verlangt werden. Dies gilt auch für wiederholte Störungen oder absichtliche Behinderungen des Trainings-/Coaching-Prozesses. Eine Minderung der Vertragsstrafe kann nur dann erfolgen, wenn der Auftraggeber nachweist, dass der Schaden geringer als der pauschalierte Betrag ist.

8. Regelungen für Online-Dienste und -Programme

Für Online-Coaching und Fitnessprogramme gelten folgende Bestimmungen:

8.1 Der Auftraggeber ist dafür verantwortlich, die notwendige technische Ausstattung (z.B. Internetzugang, geeignete Software und Hardware) bereitzustellen und sicherzustellen, dass diese den Anforderungen für die Nutzung des Online-Dienstes entspricht.

8.2 Der Anbieter übernimmt keine Haftung für technische Störungen, Ausfälle oder Probleme, die außerhalb seines Einflussbereichs liegen, wie z.B. Störungen des Internets oder des Endgerätes des Auftraggebers.

8.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich, sämtliche Inhalte des Programms ausschließlich für den eigenen persönlichen Gebrauch zu nutzen. Eine Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung oder sonstige



Verwertung der Inhalte, einschließlich der Aufzeichnung, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Anbieters unzulässig.

9. Widerrufsrecht

9.1 Sofern der Vertrag zwischen dem Anbieter und dem Auftraggeber ausschließlich unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln (z. B. E-Mail oder Telefon) abgeschlossen wurde, steht dem Auftraggeber grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht gemäß § 355 BGB zu.

9.2 Gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB besteht kein Widerrufsrecht, wenn der Vertrag die Erbringung einer Dienstleistung im Zusammenhang mit Freizeitbetätigungen (z. B. Fitness, Retreats, Workshops, Seminaren oder vergleichbaren Veranstaltungen) betrifft und der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht. Dies gilt insbesondere für Verträge, die Termine für Fitness- oder Coaching-Dienstleistungen, Retreats und andere Veranstaltungen festlegen.

9.3 Der Auftraggeber kann den Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen widerrufen, jedoch nur, wenn der Vertrag nicht mit einer festgelegten Terminvereinbarung verbunden ist. Soweit das Widerrufsrecht gemäß Ziffer 9.2 nicht ausgeschlossen ist, gilt folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn (14) Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (KraftDr Fitness & Coaching, Dr. Alexander Reinhart, Keplerstraße 1a, 86399 Bobingen, info@kraftdr-fitness-coaching.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das nachfolgende Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.



Muster-Widerrufsformular

An:

KraftDr Fitness & Coaching

Dr. Alexander Reinhart

Keplerstraße 1a

86399 Bobingen

E-Mail: info@kraftdr-fitness-coaching.de

Hiermit widerrufe(n) ich/wir den Vertrag über den Abschluss des folgenden Vertrags:

Bestellt am / erhalten am: [Datum einfügen]

Name des/der Verbraucher(s): [Vollständiger Name einfügen]

Anschrift des/der Verbraucher(s): [Adresse einfügen]

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier): [Unterschrift einfügen]

Datum: [Datum einfügen]

10. Pflichten des Auftraggebers

10.1 Der Auftraggeber verpflichtet sich, aktiv und regelmäßig an den Trainings und Coachings teilzunehmen und alle relevanten Informationen, insbesondere zu gesundheitlichen Aspekten, wahrheitsgemäß und vollständig mitzuteilen. Der Auftraggeber stellt sicher, dass alle zur Durchführung des Programms relevanten Informationen – insbesondere zum Gesundheitszustand (z. B. chronische Erkrankungen, akute Verletzungen, körperliche oder psychische Einschränkungen) – vollständig, wahrheitsgemäß und unverzüglich gegenüber dem Anbieter offengelegt werden. Änderungen sind dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen.

10.2 Der Auftraggeber muss sicherstellen, dass seine gesundheitlichen Voraussetzungen für das Programm geeignet sind. Sollte der Auftraggeber gesundheitliche Bedenken haben, muss vor Beginn bzw. der Fortsetzung des Programms eine ärztliche Abklärung durchzuführen werden und ein ärztlicher Nachweis über die Eignung zur Teilnahme vorgelegt werden. Die Teilnahme ist nur zulässig, wenn ärztlicherseits keine gesundheitlichen Bedenken bestehen. Der Anbieter ist berechtigt, bei Anzeichen gesundheitlicher Risiken die Teilnahme auszusetzen, bis ein entsprechender ärztlicher Nachweis vorliegt.

10.3 Der Auftraggeber verpflichtet sich, sich respektvoll und kooperativ zu verhalten. Verstöße gegen den Verhaltenskodex berechtigen den Anbieter zur Beendigung der Zusammenarbeit, ohne dass eine Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge erfolgt.



11. Gesundheits- und Fitnesserklärung

11.1 Der Auftraggeber bestätigt, dass er in guter gesundheitlicher Verfassung ist und für die Teilnahme an dem Programm geeignet ist. Bei gesundheitlichen Problemen muss eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt werden

11.2 Der Auftraggeber ist sich darüber im Klaren, dass körperliche und geistige Aktivitäten, wie sie im Rahmen der von KraftDr Fitness & Coaching angebotenen Dienstleistungen erbracht werden, mit bestimmten Risiken verbunden sein können. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für gesundheitliche Probleme des Auftraggebers, die aus falschen oder verspäteten Gesundheitsangaben resultieren. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

11.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, den Anbieter unverzüglich über gesundheitliche Änderungen zu informieren und vollständige Angaben zu machen. Der Auftraggeber ist verpflichtet, sämtliche relevanten Informationen vollständig und wahrheitsgemäß anzugeben, um die Sicherheit und Effektivität der Maßnahmen zu gewährleisten.

11.4 Der Auftraggeber verpflichtet sich, vor der Buchung der Trainings- oder Coaching-Dienste eine Gesundheits- und Fitnesserklärung abzugeben, die bestätigt, dass er in der Lage ist, am Training teilzunehmen. Sollte dies erforderlich sein, behält sich der Anbieter vor, eine ärztliche Bescheinigung anzufordern, um die gesundheitliche Eignung des Auftraggebers zu prüfen.

11.5 Der Auftraggeber wird darüber aufgeklärt, dass die Teilnahme an den Fitness- und Coaching-Dienstleistungen mit gesundheitlichen Risiken verbunden sein kann, insbesondere wenn er gesundheitliche Vorbelastungen oder bestehende Einschränkungen hat. Der Auftraggeber wird aufgefordert, sich vor Beginn der Teilnahme mit einem Arzt abzusprechen, um sicherzustellen, dass keine gesundheitlichen Bedenken gegen die Teilnahme bestehen. Der Anbieter übernimmt keine Verantwortung für gesundheitliche Schäden, die durch unzureichende Aufklärung oder durch die Missachtung von gesundheitlichen Hinweisen entstehen.

11.6 Für minderjährige Auftraggeber ist die ausdrückliche Zustimmung der Eltern oder Erziehungsberechtigten erforderlich. Der Anbieter haftet nicht für Schäden, es sei denn, der Schaden wurde durch grobe Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Verhalten des Anbieters verursacht.

11.7 Der Auftraggeber verpflichtet sich, regelmäßig an den vereinbarten Coaching- und Trainingseinheiten teilzunehmen. Bei wiederholtem unentschuldigtem Fehlen oder Absagen von Sitzungen, die mehr als zweimal hintereinander auftreten, behält sich der Anbieter vor, den Vertrag zu kündigen oder eine angemessene Ausgleichszahlung für die entgangene Leistung zu verlangen.

11.8 Der Anbieter stellt sämtliches benötigtes Material für die Durchführung der Leistungen zur Verfügung, sofern dies im Vertrag ausdrücklich vereinbart ist. Der Auftraggeber ist verpflichtet, benötigte Geräte, sofern nicht vom Anbieter gestellt, selbst mitzubringen oder zu organisieren.



12. Preise und Zahlungsmodalitäten

12.1 Die Preise für die vom Anbieter erbrachten Leistungen ergeben sich aus dem individuell geschlossenen Vertrag oder dem Angebot, das dem Auftraggeber bei der Buchung zur Verfügung gestellt wurde.

12.2 Alle angegebenen Preise verstehen sich in Euro und beinhalten, sofern nicht ausdrücklich anders angegeben, die gesetzliche Mehrwertsteuer.

12.3 Zahlungen sind ausschließlich per Banküberweisung auf das im Vertrag angegebene Konto des Anbieters zu leisten.

12.4 Für Leistungen mit einem Gesamtwert von 1.000 EUR oder mehr ist eine Anzahlung in Höhe von 50 % des Gesamtbetrags fällig. Diese ist innerhalb von fünf (5) Werktagen nach Vertragsunterzeichnung zu leisten. Der Restbetrag muss spätestens sieben (7) Kalendertage vor Beginn der Leistungserbringung vollständig bezahlt werden.

12.5 Barzahlungen sind nur nach ausdrücklicher vorheriger Vereinbarung und in Ausnahmefällen zulässig.

12.6 Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe gemäß § 288 BGB sowie eine pauschale Mahngebühr in Höhe von 10 EUR pro Mahnung zu verlangen.

13. Zusatzleistungen und Nebenkosten

13.1 Alle Zusatzleistungen und Nebenkosten, die nicht ausdrücklich im Vertrag enthalten sind, sind vom Auftraggeber zu tragen. Reise- und Unterbringungskosten müssen spätestens 7 Tage vor Beginn des Programms bezahlt werden.

13.2 Reise-, Unterbringungs- sowie sonstige Nebenkosten (z. B. Eintrittsgebühren, Transfers, Materialkosten), die im Zusammenhang mit der gebuchten Leistung anfallen, sind vom Auftraggeber zu tragen. Diese Kosten sind spätestens sieben (7) Kalendertage vor Leistungsbeginn zu begleichen, sofern keine abweichende Regelung im Vertrag getroffen wurde.

14. Reise- und Unterkunftskosten

14.1 Der Auftraggeber ist verantwortlich für die Organisation, Buchung und Zahlung der Reise – sowohl für sich selbst als auch, wenn erforderlich, für den Anbieter.

14.2 Sollte der Anbieter zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen an einen Ort außerhalb seines gewöhnlichen Tätigkeitsbereichs reisen müssen, trägt der Auftraggeber sämtliche damit verbundenen Kosten. Dazu gehören insbesondere Fahrtkosten (z. B. Bahn, Flug, Taxi), Parkgebühren, Unterkunftskosten sowie angemessene Verpflegungskosten gemäß Ziffer 3.10.

14.3 Der Auftraggeber ist verpflichtet, alle erforderlichen Informationen und Unterlagen für die Reise (z. B. Anfahrtsbeschreibungen, Adressen, Buchungsnachweise und Zeitpläne) spätestens 7 Kalendertage vor dem vereinbarten Termin vollständig und verbindlich dem Anbieter zur Verfügung zu stellen.

14.4 Kommt der Auftraggeber seinen Verpflichtungen gemäß dieser Ziffer nicht oder nicht rechtzeitig nach und kann der Anbieter dadurch den vereinbarten Termin nicht oder nur eingeschränkt



wahrnehmen, gilt die Leistung dennoch als erbracht. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers sind in diesem Fall ausgeschlossen.

15. Rücktritt und Stornierung durch den Auftraggeber

15.1 Eine kostenfreie Stornierung ist bis spätestens einundzwanzig (21) Kalendertage vor dem Leistungsbeginn möglich. Bei einer späteren Stornierung gelten folgende Regelungen:

- a) Bei einer Stornierung zwischen dem 20. und 15. Kalendertag vor Beginn der Leistung wird eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50 % der vereinbarten Vergütung fällig.
- b) Ab dem 14. Kalendertag vor Leistungsbeginn ist die volle Vergütung in Höhe von 100 % des vereinbarten Betrags zu zahlen.

15.2 Im Falle eines Nichterscheinens des Auftraggebers („No Show“) besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der bereits gezahlten Beträge.

15.3 Maßgeblich für die Fristwahrung ist der Eingang der Stornierungserklärung beim Anbieter in Textform (z. B. per E-Mail oder Post).

16. Stornierung bei Krankheit

16.1 Kann der Auftraggeber aufgrund einer nachweislichen Erkrankung nicht an der vereinbarten Leistung teilnehmen, ist eine kostenfreie Stornierung möglich, sofern eine ärztliche Bescheinigung spätestens sieben (7) Kalendertage vor Beginn der Leistung vorgelegt wird.

16.2 Erfolgt die Vorlage der Bescheinigung verspätet, gelten die allgemeinen Stornierungsbedingungen gemäß Ziffer 15 entsprechend.

16.3 Bereits geleistete Anzahlungen werden im Falle einer fristgerechten und nachgewiesenen krankheitsbedingten Stornierung vollständig zurückerstattet, sofern dem Anbieter keine nicht stornierbaren Kosten entstanden sind. In diesem Fall wird eine pauschale Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 % der Buchungskosten einbehalten.

17. Verspätete Anreise, Reiseprobleme und höhere Gewalt

17.1 Erscheint der Auftraggeber verspätet oder gar nicht zum vereinbarten Termin – unabhängig vom Grund – bleibt die Vergütungspflicht für die gebuchte Leistung in voller Höhe bestehen. Ein Anspruch auf Nachholung oder Erstattung der Leistung besteht nicht.

17.2 Der Auftraggeber trägt das Risiko für alle Reiseprobleme. Der Anbieter haftet nicht für Probleme, die durch Dritte verursacht werden. Bei höherer Gewalt entfällt die Leistungspflicht des Anbieters.

17.3 Für Unterkünfte, die vom Auftraggeber selbst oder durch Dritte im Auftrag des Auftraggebers gebucht wurden, übernimmt der Anbieter keine Verantwortung. Dies betrifft insbesondere Buchungsfehler, Mängel der Unterkunft oder die fehlende Eignung der Unterkunft für die Durchführung der vereinbarten Leistungen.

17.4 Im Falle höherer Gewalt (z. B. Naturkatastrophen, Streiks, unvorhersehbare Wetterbedingungen, behördliche Anordnungen) ist der Anbieter von der Leistungspflicht für die betroffenen Termine befreit.



Ein Anspruch auf Schadensersatz besteht nicht. Etwaige Rückerstattungen oder Umbuchungen sind direkt beim jeweiligen Leistungsträger (z. B. Fluggesellschaft, Hotel) geltend zu machen.

17.5 Alle infolge von Anreiseproblemen, Umbuchungen, Ersatzbuchungen oder Verzögerungen entstehenden Mehrkosten, einschließlich zusätzlicher Verpflegungs-, Transport- oder Unterkunftskosten, sind vom Auftraggeber zu tragen – sowohl für sich selbst als auch für den Anbieter, sofern dieser hiervon betroffen ist.

18. Leistungszeit und Verfügbarkeit

18.1 Die regulären Leistungszeiten des Anbieters erstrecken sich werktags von 08:30 Uhr bis 17:30 Uhr.

18.2 Im Falle eines Retreats oder einer zusammenhängenden mehrtägigen Fitness- und Coachingbegleitung, auch an Wochenenden oder Feiertagen, gelten diese Zeiten als Standardarbeitszeiten, sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart.

18.3 Eine Betreuung außerhalb der regulären Leistungszeiten ist nur nach ausdrücklicher schriftlicher Vereinbarung möglich und kann mit Zusatzkosten verbunden sein.

18.4 Ein Anspruch auf durchgehende Verfügbarkeit des Anbieters oder eine „Rund-um-die-Uhr“-Betreuung besteht nicht.

18.5 Der Auftraggeber verpflichtet sich, Änderungen oder Absagen von vereinbarten Terminen mindestens 48 Stunden im Voraus bekannt zu geben. Bei kurzfristigen Absagen (weniger als 48 Stunden im Voraus) behält sich der Anbieter vor, die volle Vergütung für die versäumte Leistung zu berechnen, es sei denn, der Auftraggeber kann einen wichtigen Grund (z. B. Krankheit) nachweisen.

19. Haftung

19.1 Der Anbieter haftet nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten.

19.2 Bei leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen haftet der Anbieter nur für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannte Kardinalpflichten), deren Erfüllung zur ordnungsgemäßen Durchführung des Vertrags erforderlich ist und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf. In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

19.3 Eine Haftung für mittelbare Schäden, Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder nicht realisierte Erwartungen ist ausgeschlossen, soweit nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt wurde.

19.4 Der Auftraggeber ist selbst dafür verantwortlich, seine gesundheitliche Eignung für die Teilnahme am Programm sicherzustellen. Der Anbieter haftet nicht für gesundheitliche Beeinträchtigungen, die aus der Teilnahme an den vereinbarten Maßnahmen (z.B. Trainings, Retreats, Outdoor-Aktivitäten, Bewegungseinheiten oder Coaching) resultieren, sofern diese nicht auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Anbieters zurückzuführen sind.

19.5 Für Schäden, die aus unvollständigen, verspäteten oder unzutreffenden Angaben zu gesundheitlichen Einschränkungen, Risiken oder Vorerkrankungen durch den Auftraggeber resultieren, wird keine Haftung übernommen.



19.6 Der Auftraggeber verpflichtet sich, den Anweisungen des Anbieters Folge zu leisten. Weicht der Auftraggeber eigenständig vom vorgegebenen Programm ab, nimmt an einer Sitzung nicht teil oder setzt empfohlene Maßnahmen eigenverantwortlich um, so geschieht dies auf eigenes Risiko. Eine Haftung des Anbieters ist in diesem Fall ausgeschlossen.

19.7 Der Anbieter haftet nicht für Leistungen Dritter, insbesondere nicht für etwaige Fehler, Ausfälle oder Mängel bei Hotelbuchungen, Transportdienstleistungen oder sonstigen von Dritten erbrachten Leistungen, auch wenn diese im Zusammenhang mit dem Programm in Anspruch genommen werden.

20. Einwilligung in Bild-, Video- und Tonaufnahmen

20.1 Der Auftraggeber erklärt sich mit der Anfertigung von Bild-, Video- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen einverstanden.

20.2 Der Anbieter ist berechtigt, diese Aufnahmen für Marketing- und Dokumentationszwecke zu verwenden, es sei denn, der Auftraggeber widerspricht der Nutzung vorab ausdrücklich in Textform.

20.3 Eine kommerzielle Weitergabe der Aufnahmen an Dritte erfolgt nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Auftraggebers.

21. Einwilligung zur Nutzung von Marketingmaterialien

Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass seine Kontaktdaten (Name, E-Mail-Adresse) vom Anbieter genutzt werden dürfen, um ihm regelmäßig Informationen über zukünftige Angebote, Veranstaltungen und Produkte zuzusenden. Der Auftraggeber kann diese Einwilligung jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen, indem er sich über den Abmeldelink im Newsletter abmeldet oder den Anbieter direkt kontaktiert.

22. Urheberrecht und Nutzungsrechte

22.1 Sämtliche vom Anbieter im Rahmen der Leistung zur Verfügung gestellten Inhalte, Materialien und Unterlagen, einschließlich aller Aufzeichnungen, Präsentationen und Arbeitsblätter, sind urheberrechtlich geschützt.

22.2 Eine Vervielfältigung, Weitergabe, Veröffentlichung oder sonstige Nutzung der Inhalte, Materialien und Unterlagen ist ohne ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung des Anbieters unzulässig.

22.3 Diese Regelung gilt ebenso für alle Aufzeichnungen, Arbeitsblätter, Präsentationen, Videos und andere bereitgestellte Medien.

23. Datenschutz

23.1 Die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich im Einklang mit den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).



23.2 Personenbezogene Daten werden ausschließlich zur Erfüllung des Vertrages, zur Kundenbetreuung sowie zur Durchführung der gebuchten Leistungen, einschließlich etwaiger Nachbearbeitungen und Feedback-Anfragen, verwendet.

23.3 Eine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Durchführung der vertraglich vereinbarten Leistungen zwingend erforderlich ist. Dies kann beispielsweise bei Unterkunftsbuchungen, der Zusammenarbeit mit Drittanbietern oder zur Erfüllung gesetzlicher Vorschriften der Fall sein.

23.4 Detaillierte Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten, einschließlich der Rechte des Auftraggebers, sind in der gesondert abrufbaren Datenschutzerklärung des Anbieters enthalten.

23.5 Der Anbieter verpflichtet sich, alle während des Coaching-Prozesses erhobenen und gespeicherten Daten des Auftraggebers vertraulich zu behandeln. Insbesondere werden persönliche Informationen, Fortschritte und Notizen, die während des Coachings erstellt werden, ausschließlich für die Durchführung der Dienstleistung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, dies ist zur Vertragserfüllung oder aufgrund gesetzlicher Vorgaben erforderlich.

23.6 Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden, dass regelmäßig Feedback zu den Coaching- und Trainingseinheiten eingeholt wird, um die Qualität der Dienstleistung sicherzustellen. Der Auftraggeber verpflichtet sich, auf Anfragen nach Feedback in zumutbarem Umfang und innerhalb einer angemessenen Frist zu reagieren. Der Anbieter behält sich vor, auf Basis des Feedbacks Anpassungen an den Programminhalten vorzunehmen.

24. Versicherungsschutz

24.1 Der Auftraggeber ist verpflichtet, eigenverantwortlich für einen ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dies betrifft insbesondere Versicherungen wie Reiserücktritt, Krankheit, Unfall sowie Haftpflichtversicherungen, die für die Teilnahme an den vereinbarten Leistungen notwendig sind.

24.2 Der Anbieter verfügt über eine Berufshaftpflichtversicherung bei der VSW – Die Versicherungsgemeinschaft für Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Die Deckungssumme entspricht der gesetzlich erforderlichen Mindestdeckung für Wirtschaftsprüfer und ist auf das Vierfache der Mindestdeckung von 1.000.000,00 EUR begrenzt. Der Versicherungsschutz deckt ausschließlich Schäden im Rahmen der gesetzlichen Haftung, jedoch nicht Schäden, die durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten des Anbieters verursacht werden. Eine darüber hinausgehende Haftung ist ausgeschlossen.

24.3 Für Schäden, die außerhalb der unmittelbaren Leistungserbringung entstehen, übernimmt der Anbieter keine Haftung, es sei denn, diese resultieren aus einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Anbieters.

24.4 Der Anbieter haftet nicht für indirekte, zufällige oder Folgeschäden, die dem Auftraggeber im Rahmen der vertraglichen Leistungen entstehen, wie z. B. entgangener Gewinn, Geschäftseinbußen, Schäden durch Dritte oder Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht wurden.



24.5 Der Auftraggeber hat jederzeit die Möglichkeit, Reklamationen oder Beschwerden in schriftlicher Form (per E-Mail oder Post) an den Anbieter zu richten. Der Anbieter wird sich bemühen, auf Reklamationen innerhalb von 21 Tagen nach Eingang eine Rückmeldung zu geben. In dringenden Fällen wird der Anbieter versuchen, schneller zu antworten.

25. Streitbeilegung

25.1 Der Anbieter ist weder verpflichtet noch bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes (VSBG) teilzunehmen. Der Auftraggeber kann jedoch jederzeit freiwillig den Weg der Mediation oder ein alternatives Streitbeilegungsverfahren in Erwägung ziehen.

25.2 Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Sofern gesetzlich zulässig, ist der Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Augsburg. Sollte der Auftraggeber seinen Wohnsitz nach Vertragsschluss ins Ausland verlegen, bleibt der Gerichtsstand beim Sitz des Anbieters.

26. Schlussbestimmungen

26.1 Rechtswahl und Gerichtsstand

26.1.1 Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts und der internationalen Privatrechtsvorschriften.

26.1.2 Erfüllungsort für sämtliche vertraglichen Leistungen und Pflichten ist Bobingen (PLZ 86399).

26.1.3 Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis Augsburg (PLZ 86150).

26.1.4 Dasselbe gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt oder dieser zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist.

26.2 Salvatorische Klausel

26.2.1 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

26.2.2 Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der ursprünglichen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt im Fall einer Regelungslücke.

26.3 Gültigkeit und Fassung

26.3.1 Es gilt jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses aktuelle Fassung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

26.3.2 Änderungen oder Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, sofern nicht gesetzlich eine strengere Form vorgeschrieben ist.



KraftDr Fitness & Coaching
vertreten durch Dr. Alexander Reinhart

26.4 Änderungen des Vertrages

Der Anbieter behält sich das Recht vor, den Vertrag einseitig zu ändern, wenn dies für die ordnungsgemäße Durchführung der Leistung erforderlich ist oder durch gesetzliche Änderungen notwendig wird. In diesem Fall wird der Auftraggeber unverzüglich über die Änderungen informiert. Der Auftraggeber hat das Recht, innerhalb von 14 Tagen nach Mitteilung der Änderungen vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass ihm dadurch zusätzliche Kosten entstehen.